

**DEUTSCHER BUNDESTAG**  
**FINANZAUSSCHUSS**  
Eduard Oswald  
Vorsitzender

11011 Berlin, 27. März 2009

Platz der Republik 1  
Dienstgebäude: Paul-Löbe-Haus

Telefon.: (030) 227-32468  
Fax: (030) 227-36844  
-36206

✉ [finanzausschuss@bundestag.de](mailto:finanzausschuss@bundestag.de)

Geschäftszeichen: PA 7 – 16/16/12255; 16/11458

Nieding + Barth  
Rechtsanwaltsaktiengesellschaft  
Fachanwalt für Bank-  
und Kapitalmarktrecht Klaus Nieding  
An der Dammheide 10  
60486 Frankfurt am Main

**Öffentliche Anhörung zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze“ - BT-Drucksache 16/12255 - sowie dem Antrag der Fraktion der FDP „Reform der Anlegerentschädigung in Deutschland“ - BT-Drucksache 16/11458**

Sehr geehrter Herr Nieding,

der Finanzausschuss des Deutschen Bundestages wird eine öffentliche Anhörung zu den o. g. Vorlagen auf Drucksachen 16/12255 sowie 16/11458 durchführen. Zu dieser Anhörung möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Sie findet statt am

**Mittwoch, dem 22. April 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr**

in Berlin im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus - Anhörungssaal 3.101. Der Zugang zu dem Sitzungssaal erfolgt über den Eingang des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses in der Adele-Schreiber-Krieger-Str. 1/Schiffbauerdamm. Bitte weisen Sie sich dort mit Ihrem Personalausweis aus.

Zum Verlauf der Anhörung darf ich Sie darüber informieren, dass der Finanzausschuss, wie bei ihm üblich, auf die Erarbeitung eines den Sachverständigen vorab zuzuleitenden Fragenkatalogs verzichtet hat. Es sollen keine generellen Statements abgegeben werden. Vielmehr ist beabsichtigt, den Experten unmittelbar Fragen zu dem Sachkomplex zu stellen. Der Gesetzentwurf - Drucksache 16/12255 - ist als Anlage 1 beigefügt, der

Antrag - Drucksache 16/11458 - als Anlage 2. Des Weiteren finden Sie in der Anlage 3 eine Liste der eingeladenen Sachverständigen.

Neben Ihrer Teilnahme an der Anhörung bitten wir Sie, dem Ausschuss vorab eine **schriftliche Stellungnahme** zukommen zu lassen. Diese wird auch der interessierten Öffentlichkeit im Internetauftritt des Finanzausschusses ([www.bundestag.de/ausschuesse/a07/index.html](http://www.bundestag.de/ausschuesse/a07/index.html)) zur Verfügung gestellt und später Teil des Protokolls der Anhörung werden. Bitte leiten Sie uns Ihre Stellungnahme per e-mail: [finanzausschuss@bundestag.de](mailto:finanzausschuss@bundestag.de) zu. Soweit Ihnen dieses nicht möglich ist, können Sie uns Ihre Stellungnahme auch per Fax (030/227 36844 oder 030/227 36206) oder auf dem Postwege zukommen lassen. Die Stellungnahme sollte bis spätestens 17. April 2009 bei uns eingegangen sein.

Um die organisatorischen Vorbereitungen für die Anhörung treffen zu können, bitte ich Sie, das beiliegende **Fax-Formblatt** (Anlage 4) auszufüllen und dem Sekretariat des Finanzausschusses kurzfristig per Fax zuzuleiten.

Für die Teilnahme an dieser Anhörung wird Ihnen nach der beigefügten Richtlinie (Anlage 5) eine Entschädigung gewährt, Reisekosten werden bis zu der in der Richtlinie genannten Höhe erstattet. Ich bitte Sie, Entschädigung und Reisekosten mit dem beigefügten Formular geltend zu machen und dieses dann an das Sekretariat des Ausschusses zurückzusenden (Anlage 6).

Ich empfehle Ihnen, notwendige Hotel- und Flugbuchungen über die Reisestelle des Deutschen Bundestages vorzunehmen, und bitte Sie, bei der jeweiligen Buchung anzugeben, an welcher Anhörung Sie als Sachverständiger teilnehmen:

Hotelbuchungen unter der Rufnummer 030/227-32366

Flugbuchungen (DER-Reiseservice) unter der Rufnummer 030/227-92777

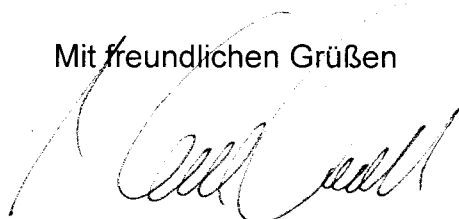
Über diese Rufnummern sind auch sehr kurzfristige Buchungen möglich, Flugtickets werden dann als elektronische Tickets ausgestellt. Bei den Flugbuchungen über die Reisestelle des Deutschen Bundestages entstehen Ihnen keine Kosten.

Wenn Sie die Buchungen nicht über die Reisestelle vornehmen, beachten Sie bitte, dass nach den Richtlinien bestimmte Höchstbeträge gelten und Ihnen dann unter Umständen nicht alle Kosten ersetzt werden können.

Noch ein Hinweis: In Berlin werden Taxikosten grundsätzlich ersetzt, am Wohnort bis zum nächsten Flughafenzubringer bzw. Bahnhof oder auch dann, wenn besondere Gründe vorliegen. In diesem Fall geben Sie die Gründe für die Taxinutzung bitte auf dem Formular an.

Sollten Sie Fragen zur Entschädigung und Reisekostenvergütung haben, stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter unter den Rufnummern 030/227-31391 oder 33977 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Eduard Oswald, MdB  
Vorsitzender des Finanzausschusses

**Anlagen:** Gesetzentwurf Drs. 16/12255  
Antrag Drs. 16/11458  
Sachverständigenliste  
Fax-Formblatt  
Entschädigungsrichtlinie  
Entschädigungsformular

**Liste der Sachverständigen für die öffentliche Anhörung zu dem „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes und anderer Gesetze“ - Drucksache 16/12255 - sowie zu dem Antrag „Reform der Anlegerentschädigung in Deutschland“ - Drucksache 16/11458**

1. AfW - Bundesverband Finanzdienstleistung e. V.
2. Berger, Dr. Henning, White & Case LLP
3. Bigus, Prof. Dr. Jochen
4. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
5. Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e. V.
6. Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.
7. BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.
8. Deutsche Börse
9. Deutsche Bundesbank
10. Entschädigungseinrichtung der Deutschen Banken GmbH
11. Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW)
12. Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH
13. European Forum of Deposit Insurers (Italien)
14. Fischer, Reinfrid, Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP
15. Gerke, Prof. Dr. Wolfgang
16. Leyens, Prof. Dr. Patrick C.
17. Nieding, Klaus, Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft
18. Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V.
19. Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e. V.
20. Zentraler Kreditausschuss, Dirk Cupei